

Bestes Quellwasser für das ganze Dorf

NEUHEIM Die Sanierung der Quellgruppe Blatt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schlüsselübergabe – inklusive Wasserdegustation – fand gestern statt.

CARMEN DESAX
carmen.desax@zugerzeitung.ch

Seit drei Wochen ist die Sanierung der Quellgruppe Blatt in Neuheim nun abgeschlossen. Bereits wird das Wasser für die Gemeinde verwendet. «Das ist wirklich sehr schnell gegangen», sagte Philipp Derungs vom Ingenieurbüro Holinger AG an der gestrigen Übergabe. Er hat das Projekt von Anfang an begleitet. Das Quellwasser-Pumpwerk funktioniere nun automatisch, das Gelände sei sauber und damit das Ziel erreicht. Derungs rekapituliert in einem kurzen Rückblick: «2013 fand die Startsituation statt.» Die drei Neuheimer Quellen Blatt 102, Blatt 102.1 und Blatt 103 wurden vor fast 100 Jahren gefasst, eine Sanierung wurde nun also nötig. Das bestehende QWPW habe diverse bauliche und technische Mängel aufgewiesen. Besonders in Bezug auf die Qualitätssicherung des Trinkwassers sei das nicht mehr tragbar gewesen. «Zusätzlich sollte die Versorgungssicherheit und damit die Unabhängigkeit der Gemeinde weiterhin gewährleistet werden», so Derungs.

Brunnenmeister bereits gefordert

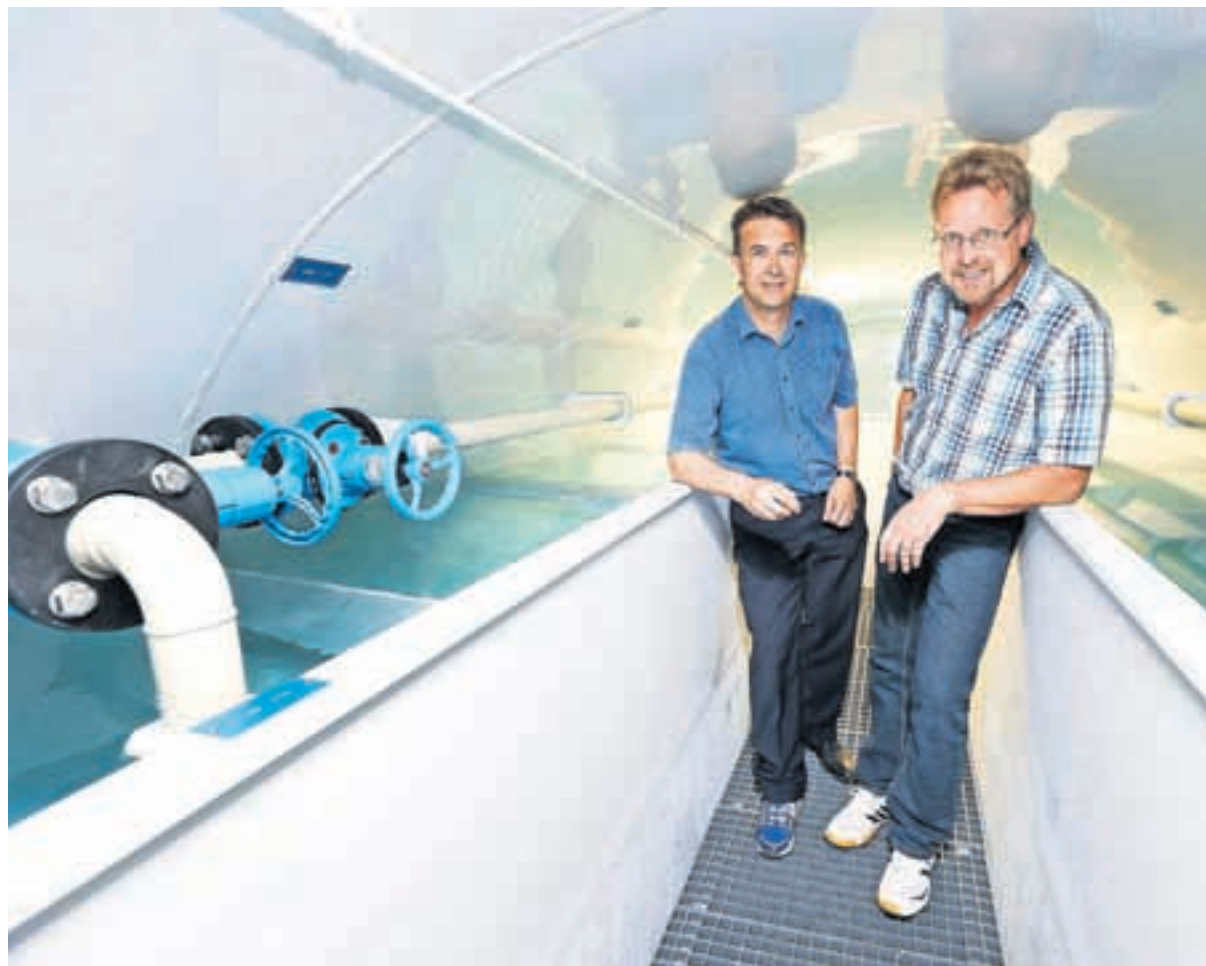
Ziel war es also, dass die Quellen neu gefasst werden und das bestehende Pumpwerk abgerissen und durch ein neues ersetzt wird. Im Mai 2014 wurde der Kreditantrag von der Gemeindeversammlung angenommen, und pünktlich konnte das Projekt nun, zwei Jahre später, abgeschlossen werden. «Wir können den Schlüssel mit einem guten Gefühl abgeben», sagt Derungs. Symbolisch soll dieser nun der Gemeinde Neuheim übergeben werden. Doch bevor das geschehen kann, muss ihn der Neuheimer Brunnenmeister Gerry Kränzlin erst von seinem Schlüsselbund lösen. «Wie bei der Sanierung der Quellen zeigt sich auch hier, dass eine gewisse Flexibilität immer nötig ist», nimmt Gemeinderat und Bauchef Daniel

Schillig das Thema gleich auf und sorgt für Lacher bei den erschienenen Gästen, bestehend aus jenen, die am Bau beteiligt waren. In einer kurzen Ansprache meint er: «Es war ein weiser Entscheid der Gemeinde, dieses Projekt durchzuführen.» Mit der Investition in die Infrastruktur könne die Basis gelegt werden. Er zeigt auf das bewohnte

Quartier auf der gegenüberliegenden Strassenseite, das man von der Anhöhe Blatt gut sieht. Der Mensch habe einen Eingriff in die Natur gemacht. «Das gehört dazu. Aber man sollte auch sehen, woher das Wasser kommt.» Daher finde er die Lösung mit den zwei sichtbaren Eingängen sehr gelungen.

Das Quellwasser wird an den gleichen Standorten wie bis anhin gefasst. Die neue Sammelbrunnenstube verfügt jetzt aber über drei separate Einlaufbecken, für jede Quelle eines.

Das neue Werk wurde zwischen der Sammelbrunnenstube und der Zufahrtstrasse zum Reservoir Blattweid erstellt. Dadurch ist es für den Betrieb und den Unterhalt optimal zugänglich. Im Werk wird das Quellwasser kontrolliert. Dies geschieht nun automatisch. «Bei der kleinsten Trübung erhält der Brunnenmeister Alarm», erklärt Derungs. Vom Werk wird das Wasser in das Reservoir gepumpt und von dort auf die Leitungen der Gemeinde verteilt.



Ingenieur Philipp Derungs (links) und Gemeinderat Daniel Schillig im neuen Quellwasser-Pumpwerk.

Bild Stefan Kaiser

«Man soll sehen, woher das Wasser kommt.»

DANIEL SCHILLIG,
NEUHEIMER BAUCHEF

Ein Höhepunkt der Bautätigkeit bildete die Lieferung des Quellwasserpumpwerks im März 2015. Die letzten 200 Meter wurde das knapp 5 Tonnen schwere Fertigprodukt mit dem grössten Helikopter der Schweiz, dem Kamov der Heliswiss, an die richtige Stelle transportiert. «Das bleibt sicher vielen in Erinnerung», meint Derungs.

Der Wasserlauf ist konstanter

Vor dem Apéro übernimmt Brunnenmeister Kränzlin das Wort und führt die Gäste kundig durch die Quellenanlage. Bereits jetzt bemerke er eine Verbesserung: «Vorher ist ein Teil des Wassers einer Quelle ungenutzt in den Bach gelaufen», sagt er. Nun seien alle drei besser geschützt, und der Wasserlauf sei viel konstanter als vorher. Anschliessend wurde neben dem obligaten Weisswein auch frisches Wasser angeboten – direkt ab der Quelle.